

Grundschullehrer in der Schweiz mit Bachelor of Education?

Beitrag von „Erekk“ vom 18. Oktober 2015 23:41

Hallo an Alle,

ich habe den Bachelor of Education vor drei Jahren abgeschlossen, danach allerdings nicht mit dem Staatsexamen weitergemacht sondern noch einen zweiten Bachelor of Arts studiert, den ich demnächst abschließe.

Aufgrund privater Gründe überlege ich allerdings seit einiger Zeit, in die Schweiz zu gehen um dort nun doch als Lehrer zu arbeiten und da wollte ich einmal nachfragen ob hier im Forum bekannt ist, ob mich ein Bachelor of Education zur Arbeit als Lehrer an Primarschulen qualifiziert oder ob dafür doch ein Master of Education vonnöten ist?

Laut Information der schweizerischen Berufsberatungshomepage schließt man ein GS-Lehramtsstudium in der Schweiz mit einem Diplom "Lehrer/in in der Primarstufe" und einem "Bachelor of Arts in Primary Education" ab, letzteres müsste doch eigentlich unserem Bachelor of Education entsprechen oder? 🙄

Ich frage deshalb, weil man, um in der Schweiz überhaupt als Lehrer arbeiten zu können, erst seinen Abschluss von der "Schweizerischen Konferenz Kantonischer Erziehungsdirektoren" anerkennen lassen muss, was nicht ganz billig ist (800 CHF) und deshalb möglichst nicht umsonst sein sollte. 😊

Weiß diesbzgl. jemand hier im Forum etwas dazu?

Herzliche Grüße und Danke im Voraus. 😊
Erekk

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 19. Oktober 2015 09:02

Nein, nur der Bachelor wird nicht akzeptiert werden:

"Seit dem Inkrafttreten des Personenfreizügigkeitsabkommens CH-EU ist die Schweizerische

Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) zuständig für die Anerkennung ausländischer Lehrdiplome im Hinblick auf eine allfällige Gleichwertigkeit mit einem entsprechenden schweizerischen Lehrdiplom. Eine Anerkennung beantragen kann, wer in einem EU-Staat eine staatliche oder staatlich anerkannte Hochschulausbildung zur Lehrperson absolviert hat und über eine staatlich bescheinigte Lehrbefähigung verfügt. Letzteres ist bei Diplomen aus Deutschland mit dem „2. Staatsexamen“, in Frankreich nach Absolvieren des „Concours“ und des Praktikumsjahres mit der „Titularisation“, in Italien mit der „abilitazione all'insegnamento“ für die entsprechende Schulstufe und in Grossbritannien mit dem „QTS“ und der „Induction Period“ der Fall.“

<http://www.edk.ch/dyn/25263.php>

Beitrag von „Wollsocken“ vom 19. Oktober 2015 17:08

Da bei uns für LA Primarschule noch nicht mal die gymnasiale Matura nötig ist, würde ich behaupten, dass Deine Chancen auf eine Anerkennung nicht schlecht sind. Das Problem ist hierbei immer, dass es in der Regel nur eine kantonale Anerkennung gibt und eben keine schweizweite. Das ist ziemlich einschränkend, denn jemand, der in der Schweiz die LA-Ausbildung gemacht hat, darf in jedem Kanton unterrichten. Obendrein kann ich Dir nicht sagen, wie der Arbeitsmarkt für Primarlehrer aussieht. Wenn man bei educajob.ch schaut, sind da wahnsinnig viele Teilzeitstellen dabei oder man braucht z. B. für Kleinklassen irgendeine heilpädagogische Zusatzausbildung. Für Religionslehre (eines Deiner Unterrichtsfächer) gibt es hier sowieso keinen grossen Bedarf, da es keinen obligatorischen Religionsunterricht gibt. Ich fürchte, Du müsstest Dein Vorhaben schon ziemlich konkretisieren, vor allem WO Du genau hin willst.